



**Albedo:** Verhältnis der von einem Körper reflektierten zur eingestrahnten Sonnenenergie

**anthropogen:** durch den Menschen verursacht

**Antizyklone:** Hochdruckgebiet

**Asthenosphäre:** Oberste Schale des Erdmantels, nach oben durch die Lithosphäre begrenzt.

**Atmosphäre:** Die Hülle eines Himmelskörpers, v.a. der Erde, bestehend aus einem Gemisch aus Gasen

**Atmosphärische Zirkulation:** Das globale Windsystem, ausgelöst durch Temperatur- und Luftdruckunterschiede der bodennahen Luftschichten zwischen Tropen und Polargebieten

**Bewässerungsfeldbau:** Intensive Form der Landwirtschaft in niederschlagsarmen Gebieten durch künstliche Bewässerung

**Desertifikation:** Bildung und Ausbreitung von Wüsten am Rande von Wüsten und Halbwüsten, hervorgerufen durch natürliche und anthropogene Ursachen

**Dry Farming:** Form der Landwirtschaft im Bereich der Trockengrenze, bei der der Niederschlag in einer Brachezeit von ein bis zwei Jahren im Boden angereichert wird und für eine Anbauphase genutzt wird.

**Dynamisches Tiefdruckgebiet:** Tiefdruckgebiet, das im Bereich der planetarischen Frontalzone durch Aufeinandertreffen von kälteren und wärmeren Luftmassen entsteht.

**Ecofarming:** ökologisch angepasster Anbaumethode. Der Boden wird durch heimische Sorten und den weitgehenden Verzicht künstlicher Dünger schonend und nachhaltig genutzt.

**El Nino:** Als ENSO (El Nino Southern Oscillation)-Phänomen wird eine Klimanomalie bezeichnet, die sich im südlichen Pazifik im Durchschnitt alle 3-7 Jahre um die Weihnachtszeit ereignet. Durch ein Abschwächen des Humboldtstroms erhöht sich die Oberflächentemperatur des Pazifiks und sorgt u.a. für ungewöhnlich hohe Niederschläge

**Endogene Ursachen:** Naturkräfte, die aus dem Erdinneren wirken

**Fossile Energieträger:** erschöpfliche Energieressourcen, insbesondere die, welche die Sonnenenergie vergangener Epochen speichern, z.B. Kohle, Erdöl

**Geofaktoren:** Die Bestandteile eines Naturraums, durch deren Zusammenwirken das Aussehen des Raumes bestimmt wird. Dazu gehört neben Klima, Vegetation, Relief, Wasser, Boden und Tierwelt auch der Mensch.

**Geo(Öko)zone:** Ein durch das Zusammenwirken der natürlichen Geofaktoren einheitlicher und meist breitenkreisparallel angeordneter Landschaftstyp

**Großwetterlage:** über mehrere Tage anhaltende und einen Großraum beeinflussende Wetterlage

**Jetstream (Polarfrontstrahlstrom):** Starkwindband in ca. 7-12 km Höhe im Bereich der planetarischen Frontalzone mit Geschwindigkeiten bis zu 600 km/h, hervorgerufen durch ein starkes Luftdruckgefälle in der Höhe. Der Jetstream bildet Mäander aus, durch die dynamische Tiefdruckgebiete entstehen.

**Katastrophenkreislauf, -management:** Die Gesamtheit aller Maßnahmen, die zur Verhinderung oder Abschwächung von Naturgefahren bzw. deren Auswirkungen sorgen. Dazu gehören z.B. Forschung, Prävention, Frühwarnung und Katastropheneinsätze.

**Kohlenstoffkreislauf:** System der Umwandlung und des Austausches von Kohlenstoff in den verschiedenen Sphären.

**Lithosphäre:** die äußere, feste Gesteinshülle der Erde, aus der die Erdplatten aufgebaut sind

**Monokultur:** jährlich wiederkehrender Anbau desselben landwirtschaftlichen Produktes auf einer Parzelle

**Monostruktur:** Vorherrschen weniger Industriezweige in einem Wirtschaftsraum;

**Nachhaltigkeit:** schonende Nutzung von Räumen und Ressourcen, ohne deren zukünftige Nutzung zu gefährden

**Naturereignis:** natürliches, messbares Ereignis der Umwelt

**Naturgefahr:** Naturereignis mit dem Potenzial, menschliches Leben oder Sachgüter zu gefährden

**Naturkatastrophe:** Naturereignis, das an Menschen oder Sachwerten einen erheblichen Schaden verursacht hat.

**Ökosystem:** Wirkungsgefüge biotischer (lebender) und abiotischer (unbelebter) Geofaktoren

**Passat(zirkulation):** System ganzjähriger Luftströme von den subtropischen Hochdruckgürteln zur äquatorialen Tiefdruckrinne.

**Permafrost:** ganzjährig gefrorener Boden, der im Sommer maximal bis zu einer Tiefe von ca. 1 Meter auftaut

**Plattentektonik:** Theorie der sich unabhängig von einander bewegenden großen und kleinen Lithosphärenplatten

**Polder:** natürliche oder künstlich angelegte Überflutungsflächen entlang von Flüssen zur Minderung der Hochwasserspitze

**Regenerative Energien:** sich selbst erneuernde, im Gegensatz zu fossilen Energieträgern stehende Energiequellen, z.B. aus Sonne, Wasser, Wind und Biomasse

**Reserven:** die unter den gegenwärtigen technischen Voraussetzungen nutzbaren Naturressourcen

**Ressourcen:** Die Gesamtheit aller für das Leben und Wirtschaften des Menschen vorhandenen Voraussetzungen auf der Erde

**Rohstoffe:** natürliche und unverarbeitete Stoffe, aus denen der Mensch Gebrauchsgegenstände herstellt. Mineralische Rohstoffe werden auch als Bodenschätze bezeichnet.

**Savanne:** Vegetationszone der wechselfeuchten Tropen. Je nach Dauer der Regen- und Trockenzeit wird nach Feucht-, Trocken- und Dorn(strauch)savanne unterschieden.

**Shifting Cultivation (Wanderfeldbau):** Form des Ackerbaus (bes. der Tropen), bei der Siedlungen und Anbauflächen nach erschöpfter Bodenfruchtbarkeit verlegt werden. Eine besondere Form stellt der Brandrodungswanderfeldbau (Slash and burn agriculture) dar.

**Stockwerkbau:** Pflanzenanordnung zur optimalen Nutzung des Bodens, von Wasser und Sonne, v.a. im tropischen Regenwald und als Anbauform v.a. in Oasen. Oberstes Stockwerk: Baumriesen, Mittleres Stockwerk: kleine Bäume und Sträucher, unterstes Stockwerk: z.B. Moose, Flechten und Kräuter

**Subsistenzwirtschaft:** agrarische Wirtschaftsweise, die v.a. auf Eigenversorgung ausgerichtet ist. Typisch für Entwicklungsländer

**Sukkulenten:** Pflanzen, die durch ein hohes Wasserspeichervermögen optimal an langanhaltende Trockenperioden angepasst sind

**Thermohaline Zirkulation:** großräumige Umwälzbewegungen des Ozeans, hervorgerufen durch Unterschiede in Temperatur und Salzgehalt des Wassers, woraus Dichteunterschiede resultieren.

**(natürlicher) Treibhauseffekt:** Fähigkeit der Gase der Erdatmosphäre (Treibhausgase), die langwellige Wärmestrahlung der Erdoberfläche als Gegenstrahlung zurückzustrahlen.

**Trockengrenze:** agronomische T.: Grenze des Regenfeldbaus aufgrund geringer Niederschläge und hoher Verdunstung; klimatische T.: Grenze zwischen humiden und ariden Gebieten (Niederschlag = Verdunstung)

**Tropen:** Gebiet zwischen den beiden Wendekreisen, dementsprechend mit zweimaligem Zenitstand der Sonne im Jahresverlauf und vorherrschendem Tageszeitenklima

**Vegetationszone:** Raum, der sich aufgrund der vorherrschenden natürlichen Vegetation von anderen Räumen unterscheidet und meist zonal (=breitenkreisparallel) verläuft.

**Wanderfeldbau:** siehe Shifting Cultivation

**Westwindzirkulation:** außertropischer Teil der atmosphärischen Zirkulation, geprägt von einem Wechsel aus Zyklonen und Antizyklonen

**Zyklone:** dynamisches Tiefdruckgebiet mit aufsteigender Luft

Zusammengestellt von: Ch. Frank

Grundlage: Glossare folgender Schulbücher:

Terra Geographie Bayern 11, Klett-Verlag

Mensch und Raum, Geographie Bayern 11, Cornelsen